



STIFTUNG  
DER DEUTSCHEN LIONS

# Stiftungsbrief

Ausgabe 2/2018

Informationen für unsere Freunde und Förderer

*Sonderausgabe*

**Liebe Freunde der  
Stiftung der  
Deutschen Lions,**

Leipzig kann einschneidende Veränderungen für die Stiftung der Deutschen Lions bringen. Die Tagesordnung der Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) enthält unter Punkt 12 Satzungsänderungen, die, falls sie angenommen werden, die Rolle der MDV gegenüber den beiden anderen Organen der Stiftung, Vorstand und Stiftungsrat, stärken werden.

Die Lions bekommen dann entscheidende Mitspracherechte bei ihrer Stiftung. Und das ist auch gut so!

Denn unabhängig von stiftungsrechtlichen Regelungen sehen wir uns nicht als Organisation neben der Organisation, sondern als Teil von Lions Deutschland. Und handeln auch so.

Deshalb haben die Gremien der Stiftung all die notwendigen und vom Governerrat inzwischen beschlossenen Veränderungen von Anfang an nicht nur wohlwollend unterstützt, sondern auch mitgearbeitet, wann und wo Mithilfe in der Vorbereitung der Leipziger Beschlüsse nötig war.

Denn wir wollen eine noch stärkere und nachhaltige Stiftung schaffen – getreu dem Motto „Die Zukunft sichern“.

## Der Blick von außen ...

Warum so kompliziert?

Weder dem altgedienten Lionsfreund aus dem Ausland, noch dem „normalen“ Clubmitglied lässt sich in einem Satz vermitteln, weshalb ausgerechnet die deutschen Lions zwei karitative Arme brauchen, eine Stiftung und ein Hilfswerk. Und nur wenige Lions werden – wenn sie überhaupt die inhaltlichen Unterschiede kennen – erklären können, weshalb die eine Organisation optisch näher an der Kernmarke „Lions“ und auch im Internetauftritt integriert ist, während

die andere auf den ersten Blick relativ selbstständig daneben steht.

Vollends verwirren lässt sich der ausländische Lionsfreund, wenn er erfährt, dass die eine Organisation sich „Lions Foundation Germany“ nennt, aber nur die andere eine „Foundation“ ist.



## ... und die Entwicklung von innen

„Das Dach decken, wenn die Sonne scheint“

Die vor uns liegenden Jahre werden nicht leichter werden für den Multi-Distrikt Deutschland. Der demografische Wandel ist keine abstrakte Größe mehr: Das Durchschnittsalter aller deutschen Lions lag im Jahr 2011 noch bei 57 Jahren und liegt heute bei 60 Jahren. Bei dieser Altersentwicklung der Lions wird sich die Einnahmesituation des Multi-Distrikts nicht vereinfachen. Auf der Ausgabenseite an Projekte zu gehen, mit denen wir die Welt ein klein wenig besser machen, will auch niemand. Schließlich bleibt

noch das Zuschauen, und dann, wenn Gelder fehlen, einfach den Beitrag zu erhöhen – aber das ist erst recht keine Option.

Deshalb begrüßt die Stiftung Entscheidungen für eine effizientere und effektivere, eine zukunftsträchtige Organisation. Als Stiftung, die dank Statut darauf ausgerichtet ist, langfristig und nachhaltig zu denken, unterstützen wir eine Haltung, die der Volksmund so auf den Punkt bringt: „Man soll das Dach decken, wenn die Sonne scheint.“

## Verändern ...

Was auf die Stiftung zukommt

Die Vorschläge des Governorrates zur Neuorganisation beenden das Nebeneinander von General- bzw. Ständigem Sekretariat (GS), Hilfswerk (HDL) und Stiftung (SDL): HDL und SDL sollen mit ihren gemeinnützigen Aufgaben fusioniert werden, das GS sich exklusiv um Verwaltung und Services kümmern und über beiden Säulen soll ein neues Koordinationsteam für Zusammenarbeit und nachhaltige Zielverfolgung sorgen.

Gleichzeitig wird die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) in ihrer Rolle als Grundlagenorgan gestärkt. Insbesondere nimmt sie den Finanz- und Personalplan der SDL nicht mehr nur zur Kenntnis, sondern muss diesem zustimmen und erhält noch weitere Befugnisse. Damit hat die MDV die wichtigsten Rechte zur Steuerung der Stiftung – ähnlich dem Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft.

## ... und bewahren

„We serve“

Auch wenn in der neuen Struktur – immer vorausgesetzt, dass sie in Leipzig genehmigt wird – die Mitarbeiter in Wiesbaden in anderer Form zusammenarbeiten, bleibt eines unverändert: Unsere Mitarbeiter selbst. Mit der Neuorganisation wird keine einzige Stelle abgebaut. Aber gleichartige Aufgaben werden gebündelt, Know-how zusammengeführt.

Ebenso unangetastet bleibt der Kern von Lions, das „We serve“. Die gemeinnützigen Lions-Aktivitäten, die heute sowohl beim HDL als auch in der SDL stattfinden und im Zweifelsfall zweimal „erfunden“ werden, sollen künftig in einer (1) Organisation bearbeitet werden. HDL-Aktivitäten wie der Jugendaustausch und Lions-Quest bleiben im gemeinnützigen Bereich, alle Aufgaben des HDL werden auch künftig

erfüllt werden.

Die Bündelung von Gleichem mit Gleichem gilt auch für administrative Aufgaben: Know-how wird nicht zweimal vorgehalten, sondern zentral im Ständigen Sekretariat erbracht.

Nicht nur bewahrt, sondern sogar gestärkt wird unser wichtigstes immaterielles Gut: die Marke LIONS. Auf MD-Ebene wird nur noch das Ständige Sekretariat der Deutschen Lions und die Stiftung der Deutschen Lions agieren. Diese klare Absenderangabe erleichtert die von allen Markenverantwortlichen angestrebte Konsistenz in der Markenführung.

Und die englischsprachigen Freunde werden lernen, dass sich hinter dem bewährten Begriff „Lions Foundation Germany“ tatsächlich eine Foundation verbirgt.

## Fake & Facts

Behauptungen, denen wir immer wieder begegnen

*„Die Stiftung will das HDL schlucken.“*

Das Konzept der Neuorganisation stammt von einer neutral besetzten Arbeitsgruppe. Außerdem ist rechtlich keine andere Art der Fusion möglich. Ein Verein kann von einer Stiftung integriert werden, umgekehrt ist das nicht möglich.

*„Das Vermögen des HDL wird Teil des Stiftungskapitals, so dass künftig nur die (Zins-) Erträge daraus nutzbar sind.“*

Die Rücklagen des HDL werden in eine Kapitalrücklage eingestellt und sind jederzeit in voller Höhe für den vorgesehenen Zweck einsetzbar.

*„Die Stiftungsaufsicht ist ein Hemmfaktor, sie mischt sich in die operative Tätigkeit der Stiftung ein.“*

Bei der Stiftungsaufsicht handelt es sich um eine reine Rechtsaufsicht. Eine Einflussnahme dahingehend, welche Projekte die Stiftung innerhalb ihrer Zwecke mit den ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln erfüllt, erfolgt daher in keinem Fall. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Erträge oder Spendeneinnahmen handelt und in welcher Größenordnung diese anfallen.

Wir haben diesen Stiftungsbrief geschrieben, weil wir davon überzeugt sind, dass die Zusammenlegung von HDL und SDL zu einer deutschen „Foundation“, so wie dies uns die USA und andere Länder vorleben, eine logische, konsequente und richtige Entscheidung ist. Und wir wissen auch: Sollten die Delegierten in Leipzig mehrheitlich für die Zusammenlegung von HDL und SDL votieren, geht die Arbeit erst los. Wir hoffen auf Ihre und Eure Unterstützung.

Mit freundlichen Stiftungsgrüßen

Jörg Naumann

Christofer Hattemer

Dr. Walter Huber



STIFTUNG  
DER DEUTSCHEN LIONS

### Stiftungsorgane

#### Vorstand:

Jörg Naumann (Vors.)  
Christofer Hattemer  
(stv. Vorsitzender)  
Dr. Walter Huber

#### Stiftungsrat:

Dr. Wolf-R. Reinicke (V)  
Dr. H.-Otto Strumm  
Hans-Peter Fischer  
Bernd Hartstock  
K. Jamnig-Stellmach  
Peter Kahlert  
Frank-Alexander Maier

#### Kuratorium:

Wilhelm Siemen (V)  
Detlef Erlenbruch  
Iris Landgraf-Sator  
Helmut Lang  
Helmut Marhauer  
Harald Range  
Dr. Rudolf Seiters  
Bernhard Thyen  
Wilhelm Wenning

Bleichstr. 3  
65183 Wiesbaden  
Tel. 0611 - 99154-50

info@lions-stiftung.de  
www.lions.de/web/stiftung

Bankverbindung:  
Commerzbank  
Wiesbaden  
IBAN: DE33 5108 0060  
0023 2324 00  
BIC: DRESDEFF510

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Walter Huber  
Battenbergstr. 4  
64342 Seeheim-  
Jugenheim